

Erfolgreiches SHC-Wochenende

Inlinehockey. – Für den SHC Wollerau stand dieses Wochenende eine Doppelrunde auf dem Programm. Am Freitag wurde die zweite Partie im Rihl-Cup ausgetragen, und am Samstag folgte ein wichtiges Spiel bei den Oensinger Roadrunners.

Am regnerischen Freitagabend empfingen die Langnau Stars 2 den SHC Wollerau. Die Favoritenrolle lag klar bei Wollerau, das das Spiel von Beginn an dominierte. Bereits nach einem Drittel konnte man sich einen komfortablen Vorsprung von neun Toren erspielen. Das sehr junge Langnauer Team konnte mit dem eingeschlagenen Niveau nicht mithalten und konzentrierte sich vor allem auf die Abwehr. Ohne Erfolg: Nach zwei Dritteln hiess es 23:2 zu Gunsten Wollerau. Im letzten Abschnitt erhöhte die Spieler des SHCW das Passspiel, um so ein wenig mehr Kreativität in die Partie zu bringen. Das Schlussresultat war ein klares 31:3; somit egalisierte der SHC Wollerau seinen höchsten Sieg der Vereinsgeschichte.

Das nächste Spiel in Oensingen begann für Wollerau sehr gut. Nur gerade 23 Sekunden brauchten die Schwyzer, um ihren ersten Treffer zu erzielen und damit in Führung zu gehen. Bis in die fünfte Spielminute konnte Wollerau den Vorsprung durch Schmelzer und Winiger auf 3:0 ausbauen. An diesem Resultat änderte sich bis fast zur Spielmitte nichts. Als wiederum Schmelzer in der 29. Minute zum 4:0 traf, schien das Spiel entschieden. Die Roadrunners konnten den gegnerischen Angriffen nichts mehr entgegensetzen und kassierten im zweiten Drittel noch vier weitere Tore.

Ein Drittel blieb den beiden Mannschaften noch zu spielen, und dieses hatte es in sich. Gleich neun Tore fielen im Schlussabschnitt. Der SHCW konnte bis zum 11:0 die Weste rein halten. Wollerau holte sich einen weiteren Auswärtssieg und bleibt damit am Tabellenführer aus Zofingen dran. (shcw)

IHC Langnau Stars 2 – SHC Wollerau 3:31 (1:10, 1:13, 1:8)

Sportplatz Widmer, 35 Zuschauer. SR: Hüppin. Tore: 2. C. Winiger 0:1, 3. S. Winiger 0:2, 7. Grossen 0:3, 8. S. Winiger 0:4, 9. M. Büeler 0:5, 11. Schmid 1:5, 13. C. Winiger 1:6, 14. Ehrler 1:7, 17. Ehrler 1:8, 19. Grossen 1:9, 20. C. Winiger 1:10, 23. M. Büeler 1:11, 25. Grossen 1:12, 25. S. Winiger 1:13, 26. S. Winiger 1:14, 29. S. Winiger 1:15, 29. S. Winiger 1:16, 30. Grossen 1:17, 32. Ehrler 1:18, 35. Ehrler 1:19, 37. C. Winiger 1:20, 38. Grossen 1:21, 40. F. Büeler 1:22, 40. Ehrler 1:23, 40. Schmid 2:23, 42. S. Winiger 2:24, 43. Grossen 2:25, 44. Grossen 2:26, 48. F. Büeler 2:27, 48. Ehrler 2:28, 49. S. Winiger 2:29, 57. Grossen 2:30, 58. M. Büeler 2:31, 60. Schönenberger 3:31. Wollerau: Pajarola; S. Winiger, C. Winiger, Grossen, Ehrler, F. Büeler, Bachmann, Kuster, M. Büeler.

Bemerkungen: Strafen: 2 Minuten gegen Langnau, 2x2 Minuten gegen Wollerau.

SIHV 2. Liga Gruppe D

Oensingen Roadrunners – SHC Wollerau 3:14
MZG Oensingen, 45 Zuschauer. SR: Jobin, Hald.

Tore: 1. M. Büeler 0:1, 3. Schmelzer 0:2, 5. S. Winiger 0:3, 29. Schmelzer 0:4, 31. S. Winiger 0:5, 32. S. Winiger 0:6, 34. Schmelzer 0:7, 40. S. Winiger 0:8, 45. S. Winiger 0:9, 46. M. Büeler 0:10, 48. M. Büeler 0:11, 55. Christen 1:11, 57. Kumin 1:12, 58. C. Winiger 1:13, 60. Kumin 1:14, 60. Hunziker 2:14, 60. Hammer 3:14. Wollerau: Böhm; Winiger S., Winiger C., Hörler, Schmelzer, Kumin, Büeler F., Büeler M., Kuster. **Bemerkungen:** Strafen: zwei Minuten gegen Oensingen, 2x2 Minuten + 10 Minuten (Kuster) gegen Wollerau.

Sportkalender

Freitags erscheint im «March-Anzeiger» und «Höfner Volksblatt» der Sportkalender. Die Manuskripte für diese Einträge müssen bis spätestens Mittwochnachmittag, 9 Uhr, auf der Redaktion eingetroffen sein. Die E-Mail-Adresse: sport@hoefner.ch
DIE SPORTREDAKTION

Aufstieg der Lachner Seniorenteams

Die Seniorenmannschaften der zweiten und der dritten Liga haben den Aufstieg in die nächsthöheren Ligen geschafft. Mit klaren Siegen am Wochenende beendeten sie eine erfolgreiche Interclubsaison.

Von Fabio Blank

Tennis. – Mit einem weiteren Sieg zeigten die Damen 2. Liga Aktive erneut ihre Stärke (6:1). Mit den Einzelsiegen von Holdener, Knobel und den Zwillingen Lombard war der Erfolg schon im Trockenen. Die jungen Nachwuchsspielerinnen wussten nach dem Verlust des ersten Satzes mit einer kämpferischen Leistung zurückzukehren und ihre Partien für sich zu entscheiden. Sehr wahrscheinlich findet die erste Aufstiegsparterie am kommenden Wochenende gegen Richterswil oder Horgen statt.

Starke Senioren

Aufgrund der unsicheren Wetterlage kam es in der Tennishalle Kaltbrunn zum Spitzenkampf zwischen dem klar führenden TC Schwanden und den Senioren 3. Liga des TC Lachen. Die Ausgangslage war klar: Die neu formierte Mannschaft um Captain Jürg Rinderknecht musste deutlich gewinnen. Nach den Einzeln stand es 4:1 für die Lachner. Mit den beiden Erfolgen in den Doppeln von Casty/Rinderknecht und Feldmann/Bruhlin wahrte man sich die Chancen für den Aufstieg. Letztlich wurde die Begegnung deutlich mit 6:1 gewonnen. Weil in der anderen Partie der Gruppe der TC Wehermatt im Ybrig Punkte lassen



Die Senioren des TC Lachen sicherten sich mit guten Leistungen den Aufstieg in die 2. Liga.

Bild zvg

musste, war der Aufstieg in die 2. Liga perfekt.

Die andere Seniorenmannschaft schaffte mit einem klaren 5:2-Sieg gegen Richterswil ihrerseits die angestrebte Promotion in die 1. Liga. Die ausgespielte Stärke lag vor allem in den Einzelpartien, die gleich alle für sich entschieden werden konnten. Neben Ruoss, Fleischmann und Rüegg, die alle in zwei Sätzen gewannen, wussten Bamert und Bartels im dritten Satz den Sack zuzumachen

und den Aufstieg definitiv zu sichern.

Gescheitert

In der zweiten Aufstiegsrunde zogen die Oldies gegen die durchwegs stärker klassierten Akteure des TC St. Saphorin SG mit einem 1:5 den Kürzeren. Einzig Walter Fleischmann gewann sein Einzel. Man wusste schon vor der Partie, dass ein Sieg ohne die Nr. 1, Claudio Nauer, ein sehr ambitioniertes Ziel war.

Ebenfalls ausgeschieden und somit weiterhin erstklassig sind die Jungsenioren 1. Liga. Sie verloren in Basersdorf mit 4:5. Die Begegnung der Seniorinnen (3. Liga) fand wegen unsicherer Wetterlage nicht statt. Der Nachholtermin ist noch nicht bekannt. Somit stehen mit den Damen, Aktiven und den Seniorinnen noch zwei der neun Teams im Einsatz.

ALLE RESULTATE UND WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE UNTER WWW.TCLACHEN.CH.

Ausserschwyzer gewannen Haldibergschwinget

Am Freitag fand in Baar das 39. Abendschwingen statt. Bruno Müller stellt den Schlussgang gegen Willi Schillig, und Rainer Betschart erbt den Festsieg. Michael Gemperli (Schübelbach) fehlte nach drei Siegen und drei Niederlagen ein Viertel für die Auszeichnung.

Von Fabian Berger

Schwingen. – Nachdem der Schlussgang am Michaelskreuz-Schwinget zwischen Mike Müllestein und Werner Suppiger gestellt endete, konnte der Luzerner Eidgenosse Ueli Banz sich den Sieg sichern. Mit einer starken Leistung schwang sich Markus Koller auf den fünften Rang. Nachdem er im Anschwingen mit Ueli Banz stellte, bezwang er Roger Koch und Michael Spichtig. Im vierten Gang musste er gegen den Eidgenossen René Stadelmann kapitulieren, bevor er im fünften Gang gegen Patrick Wicki wieder gewann. Gegen Urs Vogel kam Koller dann zum Schluss nicht über ein Unentschieden hinaus.

Nötzli in bestechender Form

Beim traditionellen Haldibergschwinget ob Schattdorf, der alle zwei Jahre zur Austragung gelangt, konnte sich Reto Nötzli in die Siegerliste eintragen. Nachdem er am Stooschwinget mit dem zweiten Rang brillierte, gelang es dem Pfäffiker, diese Leistung zu bestätigen. Mit zwei Siegen im Anschwingen gegen den unbequemen Melk Britschgi und Stefan Langensand stellte er im dritten Gang mit dem Bündner Eidgenossen Edi Philipp. Im vierten Gang konnte er auch André Arnold bezwingen. Mit Stefan Gasser bekam er es im fünften Gang mit seinem Schlussganggegner vom diesjährigen Frühjahrsschwinget

in Pfäffikon zu tun. Diesmal war Nötzli auf der Hut und fing einen Angriff des starken Gasser souverän ab, was den Einzug in den Schlussgang bedeutete. Dort traf er auf Jost Britschgi, der seinerseits den Urner Eidgenossen Andi Imhof im vierten Gang überraschend bezwang.

Nach einigen gefährlichen Angriffen von beiden Seiten gelang es Nötzli, seinen Gegner mit Kurz in Seitenlage zu bringen und ihn von dort mit Kniekehlegriff auf den Rücken zu drehen.

Souveräner Michael Gemperli

Die jüngsten Aktivschwinger mit Jahrgang 94 und 95 schwangen auf dem Haldiberg in einer separaten Nachwuchskategorie. Hier konnte sich Michael Gemperli (Schübelbach)

auf souveräne Art und Weise durchsetzen. Sechs Siege in Serie zeigten die Überlegenheit des Neukranzers vom diesjährigen Schwyzer Kantonalen in Arth.

Roger Nauer (Vorderthal) startete mit der Maximalnote gegen Andreas Odermatt, im zweiten Gang gewann er am Boden. Anschliessend musste er dreimal untendurch. Im sechsten Gang stellte er mit Simon Herger; dies reichte zur Auszeichnung nicht.

Ranglisten

Abendschwingen Baar

1. Rainer Betschart, Walchwil	58.25
2. Bruno Müller, Unterägeri	58.00
3. Erich Fankhauser, Hasle	57.75
4. Willi Schillig, Adligenswil	57.50
12.c Michael Gemperli, Schübelbach	55.25
13.e Bruno Flück, Kaltbrunn	55.00
19.c Philipp Fleischmann/Altendorf	53.50

Michaelskreuz-Schwinget

1. Ueli Banz, Hasle	57.50
2.a Philipp Glogner, Ruswil	57.25
2.b Roger Bachmann, Werthenstein	57.25
2.c Bruno Fink, Sorenberg	57.25
3.a Mike Müllestein, Steinerberg	57.00
3.b Torsten Betschart, Rothenthurm	57.00
4.c Toni Diener, Küssnacht	57.00
5.d Markus Koller, Siebnen	56.50
12.g Kilian Hasler, Buttikon	54.75

Haldibergschwinget

Kategorie A

1. Reto Nötzli, Pfäffikon	58.25
2. Edi Philipp, Untervaz	58.00
3.a Bruno Müller, Unterägeri	57.25
3.b Melk Britschgi, Stalden	57.25
16.c Remo Fohn, Freienbach	54.00
18.b Bruno Flück, Kaltbrunn	53.50
19.d Philipp Fleischmann, Altendorf	53.25

Kategorie B

1. Michael Gemperli, Schübelbach	59.50
2. Fabio Walker, Erstfeld	57.75
3. Thomas Zwysig, Neuenkirch	57.50
14.c Roger Nauer, Vorderthal	54.00



Mit Auszeichnungen bedacht: Michael Gemperli und Reto Nötzli.

Bild Guido Gemperli